

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 07.03.2013

Anwesend: Dietmar, Jochen, ich, Herr Kick, Herr Neuhauser (bis 20 Uhr), Herr Riedl, Herr Grünwald, Frau Wundrak, Herr Adolf, Herr Kraft, Frau Behler
Zuhörer: 8 Zuhörer, darunter Ehepaar Zehner und Herr Wundrak

Sitzungsleitung: Frau Gabor

Beginn: 19.30 Uhr

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 152 "Nördlich Schleißheimer Kanal"; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Herr Zettl erläutert die Planungen, die auch um die Ansiedlung einer Tankstelle mit Waschstraße beinhalten. Ein Fastfoodanbieter kann nicht zusätzlich angesiedelt werden, da sonst der Verkehr nicht mehr bewältigt werden kann. Eine Erweiterung der Gewerbeansiedlung nach Westen ist ebenfalls eine Option. Der Vergleich mit dem Grundeigentümer Ohnmacht ist zum 31.01.2013 ausgelaufen, das Landratsamt wartet aber noch ab.

Herr Neuhauser ist gegen die Ansiedlung der Tankstelle und möchte auch sonst wenig Gewerbeansiedlung haben. Herr Riedl berichtet, dass die Unabhängigen derzeit einem Bebauungsplan nicht zustimmen könnten, da nur ungeordnete Verhältnisse legalisiert würden, die ein Grundeigentümer seit 15 Jahren aufrecht erhält. Dietmar will wissen, ob die OMV die ehemalige Fina-Tankstelle wieder öffnen würde und warum ein Planungsbüro beauftragt wurde. Herr Adolf bemängelt, dass die Beschlusslage des Stadtrats nicht berücksichtigt worden ist, denn es sollte ein Handwerkergebiet und keine Tankstelle geplant werden. Er schimpft ziemlich kräftig und streitet sich mit Frau Gabor. Er kritisiert die geplante massive Bebauung. Frau Gabor droht mit Saalverweis. Herr Adolf befürchtet, dass die Tankstelle im Ort trotz einer neuen Tankstelle bestehen bleibt. Ich lobe Herrn Riedl, weil er nun auch einem Bebauungsplan Priorität einräumt. Ich schlage vor, erst einmal Ordnung zu schaffen und die Planung noch einmal in den Fraktionen zu diskutieren, weil das Verkehrsgutachten eine neue Situation schafft. Frau Behler plädiert auch dafür, mit der Aufstellung eines Bebauungsplans noch zu warten. Herr Riedl behauptet, dass es auf dem Grundstück an der Gartenstraße ein Tankstellenrecht gibt. Herr Kraft meint, dass die Weiterführung des Bebauungsplans sinnlos wäre. Frau Wundrak meint, ohne ihre Anzeige hätte damals die SPD nichts unternommen. Sie bemängelt die dichte Bebauung. Frau Gabor weist darauf hin, dass es für einige Teile Bestandsschutz gibt. Sie befürchtet ein langes Verfahren. Herr Grünwald verlangt die Ordnung zuerst vom Grundeigentümer.

Der Punkt wird zurückgestellt.

8 Zuschauer gehen.

TOP 2: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Auftragsvergabe Gewerk Baumeisterarbeiten

Der vorgeschlagenen Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Auftragsvergabe Gewerk Zimmerer- und Fassadenarbeiten

Der vorgeschlagenen Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Erweiterung Feuerwehr Hochbrück - Auftragsvergabe Gewerk Dachdecker

Der vorgeschlagenen Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Korrektur Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten

Der vorgeschlagenen Auftragsvergabe wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Zimmerarbeiten/Holzbau

Der vorgeschlagenen Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Formlose Voranfrage von Helmut und Charlotte Hötzl zum Anbau eines barrierefreien Bades im Erdgeschoss auf dem Grundstück Breslauer Straße 40, Gem. Garching.

Auf die Voranfrage wird eine Genehmigung einstimmig in Aussicht gestellt.

TOP 8: Bauantrag der AR-Recycling GmbH auf Errichtung von 6 Lagerboxen im Bereich des Betriebshofes auf den Grundstücken, Fl.Nrn. 1695, 1694/11, Ingolstädter Landstraße 82 und 89a, Gem. Garching.

Frau Wundrak bezeichnet den Antrag als unverschämt. Herr Riedl schlägt vor, dass dem Bauwerber sein Berater einmal sagen sollte, dass solche unsinnigen Anträge nichts bringen. Auf Frage von Herrn Grünwald antwortet Herr Balzer, dass das betroffene Grundstück nicht einsehbar ist. Der Bauantrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 9: B11 - geplante Durchführung der Maßnahme und weiteres Vorgehen

Herr Zettl fragt nach Vorschlägen für die Baumaßnahme. Dietmar erinnert an den Beschluss des Stadtrats, dass eine unternehmerfreundliche Planung gefunden werden sollte. Frau Gabor meint, dass Änderungen nicht mehr möglich sind. Herr Riedl meint, dass man bauen oder nicht bauen kann. Die Straße muss aber saniert werden. Frau Behler fragt nach möglichen Entschädigungen für die Geschäftsleute. Herr Zettl antwortet, dass Entschädigungen nach dem Bundesfernstraßengesetz sehr schwer zu bekommen sind. Ich weise auf den Beschluss des Stadtrats hin und schlage vor, dass die Garchinger Bürger zum Einkaufen in Garching animiert werden. Frau Gabor berichtet, dass der Autobahnbelag an drei Wochenenden im Juni erneuert wird.

Die derzeitige einseitige Straßenbeleuchtung der B11 ist nicht mehr DIN-gerecht. Es wird vorgeschlagen, die Lampe des Typs „Teceo“ für die Straße zu nehmen, da sie verschleiden geneigt werden kann und das Wasser leichter abläuft. Frau Behler fragt nach möglichem Vandalismus. Herr Kraft schlägt eine einseitige Beleuchtung vor. Die Straßenbeleuchtung muss von der Kommune bezahlt werden.

Es wird einstimmig die beidseitige Beleuchtung beschlossen.

TOP 10: Mitteilungen aus der Verwaltung

Die Baumaßnahmen der Firma AR-Recycling werden vom Landratsamt als nicht genehmigungsfähig beurteilt. Es gibt noch eine Anhörungsfrist.

Der Hubschrauberlandeplatz in Oberschleißheim wurde genehmigt.

TOP 11: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft fragt, ob für den Abbruch der Gymnasiumsturnhalle der Weg südlich des Biergartens gewählt wird, was Herr Zettl bestätigt. Er bezeichnet die Bieneninsel von Herrn Aly als Saustall, wo auch Penner nächtigen. Die Bienen infizieren andere Bienen.

Frau Behler, Frau Gabor und Frau Wundrak beklagen die Arroganz der MVG.

Dietmar fragt nach der Sperrung der Treppen an der Autobahnbrücke am Egerfeld, die derzeit nicht sicher sind.

Ende der Sitzung: 20.58 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause